

## 17. Wahlperiode

### Schriftliche Anfrage

#### des Abgeordneten Gerwald Claus-Brunner (PIRATEN)

vom 10. September 2015 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 21. September 2015) und **Antwort**

#### Links sind Bäume, rechts sind Bäume und dazwischen Zwischenräume

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Frage 1: Gibt es in Berlin einen Weg für die Bürger, zuverlässige Informationen über die Anzahl der in ihrem Bezirk gefälltten und neu gepflanzten Straßenbäume zu erhalten?

1. Wenn ja, welcher ist das?
2. Wenn nein, wieso nicht?

Antwort zu 1: Die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt veröffentlicht jeweils im Frühjahr die von den Bezirken gemeldeten Daten zu Straßenbäumen mit Stand 31.12. des Vorjahres im Internet:

[http://www.stadtentwicklung.berlin.de/umwelt/stadtgruen/stadtbaeume/de/daten\\_fakten/uebersichten/index.shtml](http://www.stadtentwicklung.berlin.de/umwelt/stadtgruen/stadtbaeume/de/daten_fakten/uebersichten/index.shtml)

Die Daten der in den Bezirken jeweils gefälltten und gepflanzten Bäume beruhen allein auf den Angaben der Bezirke. Pflanzungen, die im Rahmen der Stadtbaulkampagne durchgeführt wurden, werden von vielen Bezirken erst nach Übernahme der Pflege durch die Straßen- und Grünflächenämter, also nach Ablauf der mehrjährigen Entwicklungspflege, in das Baumkataster übernommen. Insofern sind gewisse Abweichungen zu der tatsächlichen Anzahl an Straßenbäumen möglich und es ist anzunehmen, dass die tatsächliche Anzahl vor Ort höher ist, als die Anzahl der zurzeit im Kataster enthaltenen Bäume.

Daneben können Bürgerinnen und Bürger seit kurzem Zwischenstände hinsichtlich der Neupflanzungen über das Geoportale (FIS-Broker) der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt abrufen:

<http://www.stadtentwicklung.berlin.de/geoinformation/fis-broker/>

Daten zu Fällungen in den Bezirken können unterjährig aus diesem Portal nicht abgerufen werden.

Daneben veröffentlichen Bezirke auf ihren eigenen Internetseiten zum Teil Informationen (wie z.B. Fällungen) zu Straßenbäumen, für die sie jeweils zuständig sind.

Frage 2: Für das Jahr 2014 gibt der Senat (Drs. 17/15686) die Anzahl der Baumfällungen für den Bezirk Steglitz-Zehlendorf mit 905, die der Pflanzungen mit 69 an. Das Bezirksamt nennt allerdings nur 740 Fällungen und ganze 212 Pflanzungen.

1. Stimmt der Senat mit der Einschätzung überein, dass die in diesem Fall aufgetretene Diskrepanz nicht unerheblich ist?

2. Teilt der Senat weiterhin die Auffassung, dass sich diese Diskrepanz aufgrund ihrer Größe kaum aus Rundungs- oder Übertragungsfehlern durch Einführung eines neuen elektronischen Baumkatasters ergeben können?

3. Welche Zahlen sind korrekt?

Frage 3: Wie erklärt sich der Senat, dass die vom Bezirk Steglitz-Zehlendorf angegebenen Baumpflanzungen 3-mal höher sind als die Senatszahlen, wobei laut oben genannter Drucksache der Bezirk 2014 nicht einmal Bäume aus der Stadtbaulkampagne erhielt?

Antwort zu 2 und 3: Der Senat teilt die Einschätzung, dass die Diskrepanz dieser unterschiedlichen Angaben zu Pflanzungen und Fällungen nicht unerheblich ist. Ebenfalls stimmt der Senat zu, dass diese Diskrepanz kaum mit Rundungs- und Übertragungsfehlern begründet werden kann.

Woher die Angaben zu Pflanzungen und Fällungen stammen, die der Bezirk gemacht haben soll, ist ohne nähere diesbezügliche Angabe nicht nachvollziehbar. Maßgeblich sind die Baumkataster-Daten des Berliner Grünflächeninformationssystems. Diese werden jeweils mit Stand 31.12. des Jahres veröffentlicht (siehe Antwort zu Frage 1). Danach hat der Bezirk für das Jahr 2014 insgesamt 69 Pflanzungen und 905 Fällungen eingetragen.

Frage 4: Hält der Senat Kosten für Pflanzung und Wässerung (5 Jahre) eines Straßenbaumes in Höhe von 1300-1500€ für realistisch?

Antwort zu 4: Im Rahmen der Berliner Stadtbaumkampagne hat die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt die Kosten für die Beschaffung eines Baumes, die Pflanzung und die 3-jährige Pflege ermittelt. (Die Pflege im 4. und 5. Jahr wird von den Bezirken finanziert und ist deshalb nicht enthalten.) Die ermittelten Kosten schwanken je nach Marktwert zwischen 1.043 Euro pro Baum (1. Bauabschnitt, Herbst 2012) und 1.342 Euro pro Baum (6. Bauabschnitt, Frühjahr 2015). Insofern hält der Senat Kosten für die Beschaffung des Baumes, die Pflanzung und die 5-jährige Pflege von 1.300 Euro bis 1.500 Euro für realistisch.

Berlin, den 02. Oktober 2015

In Vertretung

Christian Gaebler

.....  
Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 08. Okt. 2015)